



Deutsche Gesellschaft für
Gruppenanalyse
und Gruppenpsychotherapie

GRUPPENANALYTISCH DENKEN
DAS DEUTSCH-JÜDISCHE ERBE
DER GRUPPENANALYSE

PAST VERGANGENHEIT
IN DER IN THE
GEGENWART PRESENT

THINKING GROUP ANALYTICALLY
THE GERMAN-JEWISH LEGACY
OF GROUP ANALYSIS

INTERNATIONALER WORKSHOP
INTERNATIONAL WORKSHOP
JÜDISCHES MUSEUM
JEWISH MUSEUM
EVANGELISCHE AKADEMIE
PROTESTANT ACADEMY

1. – 5. Mai 2024
May 1 – 5, 2024

JAHRESTAGUNG
ANNUAL CONFERENCE
EVANGELISCHE AKADEMIE
PROTESTANT ACADEMY

2. – 5. Mai 2024
May 2 – 5, 2024

FRANKFURT AM MAIN

IN KOOPERATION MIT / IN COOPERATION WITH



מכון ישראלי לאנליזה קבוצתית
ISRAELI INSTITUTE OF GROUP ANALYSIS



Mit der Planung und Organisation der diesjährigen Jahrestagung war unsere Fachgesellschaft direkt mit den Schrecken des ‚Zeitalters der Extreme‘ konfrontiert, wie der große Sozialhistoriker Eric Hobsbawm das 20. Jahrhundert genannt hat. Der terroristische Angriff der Hamas auf Israel und seine furchtbaren Folgen für die Menschen in Israel und in Gaza zeigen erneut und schlaglichtartig, dass dieses Zeitalter und seine Schrecken keineswegs einer fernen Vergangenheit angehören.

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) hatte im Jahr 2020 mit großer Mehrheit beschlossen, das sogenannte ‚Frankfurt-Projekt‘ unter dem Titel ‚Deutsch-jüdische Konstellationen auf dem Weg zur Gruppenanalyse‘ in Angriff zu nehmen. Es war für Herbst 2023 ein Workshop mit historiographischem Schwerpunkt und darauf aufbauend im Jahr 2024 eine große internationale Konferenz zu aktuellen grundlagentheoretischen Problemen der Gruppenanalyse vorgesehen, die eng mit der D3G-Jahrestagung 2024 verzahnt werden sollte. Uns war schon damals klar, dass für den Erfolg dieses Projekts der Dialog mit unseren jüdischen und israelischen Kolleg:innen unabdingbar sein würde. Als uns ab dem 7. Oktober die schrecklichen Nachrichten aus Israel und Palästina erreichten, stand für uns daher schnell fest, dass wir den Workshop unter diesen Bedingungen absagen müssen. Für unsere israelischen Kolleg:innen war weder ihre sichere Anreise gewährleistet, noch hätten sie den Kopf frei haben können für den Dialog über die komplexe und auch für sie emotional herausfordernde Workshopthematik.

Aber schon zum Zeitpunkt dieser Absage waren wir fest entschlossen, am Plan des Workshops festzuhalten und seine Realisierung in Angriff zu nehmen, sobald für unsere israelischen Kolleg:innen die Teilnahme wieder möglich würde. Die Hamas-Terroristen sollten auf keinen Fall in dieser Frage das letzte Wort haben.

Auf der Suche nach einem neuen Termin, der einigermaßen zeitnah sein würde, zeigte sich schnell, dass in dieser Zwangslage nur der für die Jahrestagung 2024 reservierte Termin in Frage kommt. Nach intensiven und sehr ermutigenden Gesprächen mit unseren israelischen Kolleg:innen haben wir dann den neuen Termin für Anfang Mai 2024 festgelegt.

Wir wissen, dass diese Lösung aus der Not entstanden und sicher nicht optimal ist. Wir wissen, dass wir damit zwei Veranstaltungen zeitlich kurzschließen, die ursprünglich – mit einem zeitlichen Abstand von ca. einem halben Jahr – als jeweils in sich geschlossene Einheiten ge-

plant waren. Wir wissen, dass wir dabei die an den Workshop anschließende grundlagentheoretische Debatte allerhöchstens beginnen können. Wir haben am Jüdischen Museum als eine Tagungsstätte festgehalten, welches bei der Stornierung des Oktober-Workshops sehr entgegengerichtet war, obwohl wir wussten, dass wir dort nur Plätze für ca. 100 Teilnehmer:innen zur Verfügung haben würden. Wir wussten aber auch, dass es zu unserer Thematik keine symbolträchtigere Tagungsstätte in Frankfurt geben würde als das Jüdische Museum, das ehemalige Palais der Familie Rothschild.

Unter den genannten einschränkenden Bedingungen sind wir aber davon überzeugt, dass uns für die Jahrestagung 2024 ein vielfältiges und anregungsreiches Programm gelungen ist. Im Zentrum dieses Programms steht der geplante internationale Workshop.

In planning and organising this year's Annual Conference our Society, the German Society for Group Analysis and Group Psychotherapy (D3G), was directly confronted with the horrors of the 'age of extremes', as the great historian Eric Hobsbawm called the 20th century. The terrorist attack by Hamas on Israel and its terrible consequences for the people of Israel and Gaza show once again that this era and its horrors are not a thing of the distant past.

Earlier in these developments, our General Meeting in 2020 decided, by a large majority, to address what we have called the 'Frankfurt Project' with a Workshop entitled: 'German-Jewish Constellations On The Path To Group Analysis'. The Workshop was given an historiographical focus and was planned for in the autumn of 2023. Our intention was to build on this by following through with a major international conference in 2024, on current fundamental problems in group analytic theory and practice. Our intention was to link this to the 2024 Annual Conference of D3G. Dialogue with our Jewish and Israeli colleagues was seen to be essential for the success of this project.

When the terrible news from Israel and Palestine reached us on 7 October, it quickly became clear that these events necessitated cancellation of the workshop. Our Israeli colleagues could neither be guaranteed safe travel, nor would they have been able to clear their heads for the dialogue on this complex and emotionally challenging topic. But we were determined to retain the workshop plan and address its realisation, just as soon as our Israeli colleagues were able to participate again. We would not have wanted the Hamas terrorists to have the last word on this issue, under any circumstances.

On searching for a new date for the Workshop, reasonably close in time, it became clear that the only possible date was the one reserved for the 2024 Annual Conference. After intensive and productive discussions with our Israeli colleagues, we set the new date for the beginning of May 2024.

This solution was born out of necessity and is not ideal. We are compressing two events that were originally planned as separate, self-contained units with a time gap of some six months between them. At best, we can only begin the basic theoretical debate that is due to follow the workshop. We have retained Frankfurt's renowned Jewish Museum as the Workshop venue, to be followed by our Annual Meeting and International Conference at the Protestant Academy. Staff at the Jewish Museum were very accommodating in cancelling the October Workshop of 2023. Although we knew this would only allow space for some 100 participants, we also knew that there could be no more appropriate symbolic conference venue for our topic than Frankfurt's Jewish Museum, the former palace of the Rothschild family.

We are pleased to have succeeded in creating a varied and stimulating programme for the 2024 Annual Conference and to have the planned international workshop, 'German-Jewish Constellations On The Path To Group Analysis', as its foreground.

„Das Verständnis meiner Übersetzerin [...] hat mir erst zum Bewußtsein gebracht, wie sehr das Buch auch im deutschen Denken wurzelt. [...] So hat denn diese deutsche Ausgabe [...] nicht nur die Bedeutung der Übersetzung in eine fremde Sprache, sondern gewissermaßen die einer Neuerscheinung.“

(Aus dem Geleitwort von S. H. Foulkes zu Gruppenanalytische Psychotherapie)

Deutsch-Jüdische Konstellationen auf dem Weg zur Gruppenanalyse

Die Stiftungsuniversität Frankfurt am Main vor 1933 als Zentrum humanwissenschaftlicher Interdisziplinarität

Es ist uns gelungen, zu dieser Thematik, einen Kreis von Expert:innen zu gewinnen, der in der Lage ist, auf der Höhe des aktuellen Forschungsstands einen umfassenden und differenzierten Blick auf das zu ermöglichen, was wir als Frankfurter Konstellation bezeichnen, und der uns so einen neuen Zugang zu den ursprünglichen Quellen des gruppenanalytischen Denkens von S. H. Foulkes erschließen kann.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung sieht unser Programm Arbeitsgruppen vor, die in die Diskussion aktueller grundlagentheoretischer Probleme der Gruppenanalyse einsteigen werden und deren Relevanz für die gegenwärtige gruppenanalytische Praxis überprüfen. Die Präsentation eines gerade neu erschienen Buches *Gruppenanalyse in Selbstdarstellungen*, in dem viele deutsche Gruppenanalytiker:innen autobiographisch zu Wort kommen, eröffnet für uns und die ausländischen Gäste die Möglichkeit eines Brückenschlags zwischen der historischen Forschung zu den deutsch-jüdischen Quellen der Gruppenanalyse aus der Zeit vor Hitler und dem Holocaust und der deutschen Gruppenanalyse nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart.

Uns haben im Vorfeld aus unserer Fachgesellschaft skeptische Stimmen erreicht, die im Rahmen einer Jahrestagung die Konzentration unserer Aufmerksamkeit und Ressourcen auf Fragen zur Geschichte der Gruppenanalyse in Frage stellen.

Aber uns interessiert bei dem Frankfurt-Projekt nicht die Geschichte als etwas, was in der Vergangenheit geschehen und damit unveränderbar ist. Wenn wir vom deutsch-jüdischen Erbe der Gruppenanalyse sprechen, dann sprechen wir auch nicht von der Praxis der Gruppenanalyse.

Die Praxis der Gruppenanalyse konnten Protagonisten der Frankfurter Konstellation erst in der Emigration und im Krieg gegen Hitlerdeutschland entwickeln. Sie haben dabei aber auf Konzepte und Theorien zurückgegriffen, die aus der durch die Nazis zerstörten, deutsch-jüdischen Frankfurter Konstellation stammen und nur sehr bedingt in einem völlig neuen kulturellen, sprachlichen und wissenschaftlichen Umfeld übersetzt und weiterentwickelt werden konnten.

Diese Konzepte und Theorien mit ihren ungelösten Problemen und Widersprüchen bestimmen aber die Tiefenstrukturen des gruppenanalytischen Denkens bis in die Gegenwart hinein und es ist diese Gegenwart, an der wir primär interessiert sind, wenn wir uns der historischen Forschung zuwenden. Gerade bezüglich des Oeuvres von Foulkes lässt sich sagen, dass es zwar relativ arm an ausgearbeiteten Theoriestücken sein mag, aber sehr reich ist an zukunftsweisenden und bisher nur ansatzweise genutzten Denkpotezialen, die über den etablierten Foulkes-Kanon hinausweisen und die Grenzen des Schulenstreits in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie sprengen.

'The understanding of my translator [...] made me realise how deeply the book is rooted in German thought. [...] Thus this German edition [...] not only has the significance of a translation into a foreign language, but in a sense that of a new publication.'

(From the foreword by S. H. Foulkes to *Group Analytic Psychotherapy*)

German-Jewish constellations on the way to group analysis

The Foundation University of Frankfurt am Main and its associated scientific institutions before 1933 – A centre for interdisciplinary studies in the human sciences

The Foundation University in Frankfurt am Main was an interdisciplinary centre in the humanities for decades and is so once again. We have succeeded in attracting a group of experts on these associated topics who are in a position to provide a comprehensive and differentiated view of what we call the Frankfurt Constellation at the cutting edge of current

research, and who can thus open up new access to the original sources of group-analytic thinking in the work of S. H. Foulkes and his associates.

In the second half of the event to be held at the Protestant Academy, our programme provides working groups that will open discussion about some of the current problems of basic theory in group analysis and examine their relevance for current practice. Our programme will also include the presentation of a recently published book, 'Gruppenanalyse in Selbstdarstellungen' – an edited collection by our members in which German group analysts speak autobiographically. We will work together – ourselves and our foreign guests – to build bridges between historical research and current practice. We will review German-Jewish sources of group analysis in the pre-Nazi era through the period of the Holocaust to German group analysis after World War Two, up to the present day.

Sceptical voices have been raised within our Society questioning the concentration of our attention and resources on questions relating to the history of group analysis in the context of an annual conference. In response, we wish to make clear that our engagement with the Frankfurt Project is not an interest in history as a thing of the past. Protagonists of the Frankfurt constellation developed the practice of group analysis during their emigration and through the war against Hitler's Germany. On doing so, they drew on concepts and theories that originated from the German-Jewish Frankfurt constellation, which had been destroyed by the Nazis and could only be translated and further developed to a limited extent in completely new cultural, linguistic and scientific environments.

These concepts and theories, with their unresolved problems and contradictions, determine the deep structures of group analytic thinking right up to the present day and this is our principal interest when we turn to historical research. Regarding the oeuvre of Foulkes in particular, whilst his writing may be relatively poor in terms of elaborated theory, it is very rich in forward-looking and potentials that point beyond the established Foulkes canon. We invite you to join us as we look beyond the boundaries of the currently disputing schools in group analysis and group psychotherapy – the past can help us with the future.

„Die Forschung, welche eine Vergangenheit im Hinblick auf die Ausbildung von deren Potentialen verständlich machen will, kann insofern und in der Folge auch dazu imstande sein, fruchtbare Übergänge zwischen der historischen Forschung und der gegenwärtigen Gedankenarbeit eintreten zu lassen.“

(Dieter Henrich: Konstellationsforschung)

Zur Einführung

In der Vorgeschichte der Gruppenanalyse war die 1914 gegründete Stiftungsuniversität in Frankfurt am Main ein wichtiger Schauplatz. Dort entwickelte sich in den Humanwissenschaften ein umfassendes interdisziplinäres Netzwerk, an dem S.H. Foulkes zwischen 1921 und 1933 direkt beteiligt war. Zu diesem Netzwerk gehörte auch die Frankfurter Schule, aber andere Teile waren für die Gruppenanalyse von größerer Bedeutung und sind weitgehend vergessen worden. Um einen umfassenderen Blick auf dieses Netzwerk zu ermöglichen, sprechen wir daher von der ‚Frankfurter Konstellation‘. Alle Protagonisten der Konstellation waren Antifaschisten und ihre große Mehrheit war jüdischer Herkunft. Sie und ihr Netzwerk gerieten daher schon früh ins Visier der Nazis und einige – Adhémar Gelb, Walter Benjamin und Karl Landauer – verloren ihr Leben als Opfer des Naziterrors. Das große Potenzial dieser Konstellation stand erst am Beginn seiner Entfaltung, als sie zerstört wurde. In der erzwungenen Emigration überlebten nur mehr oder weniger separate Fragmente in fremden Sprach- und Kulturräumen. Für uns ist das Fragment in England besonders wichtig, in dem sich S. H. Foulkes, Norbert Elias, Karl Mannheim und Ilse Seglow zur lockeren Zusammenarbeit zusammenfanden, die wegweisenden Einfluss auf die Entwicklung der Gruppenanalyse genommen hat. Dieser Workshop führt für vier Tage eine Gruppe von Spezialisten zu verschiedenen Aspekten der Frankfurter Konstellation mit Kolleg:innen zusammen, die aus der gruppenanalytischen Community kommen. Wir werden die Protagonisten kennenlernen, den Austausch zwischen ihnen diskutieren und ihre gemeinsamen und gegensätzlichen Ideen und Konzepte untersuchen. Wir setzen in diesem Workshop einen historischen Schwerpunkt, hoffen aber, dass wir auf diesem Weg auch bisher ungenutzte Potenziale für die Gegenwart und Zukunft der Gruppenanalyse erschließen können. Der Denkraum der Frankfurter Konstellation hat in der neueren deutschen Geistesgeschichte eine Ausnahmestellung und seine Zerstörung steht in engem Zusammenhang mit dem Holocaust. Eine tägliche Großgruppe wird Raum bieten für die starken Gefühle von Trauer und Empörung, die mit dieser Konfrontation verbunden sind.

'Research which examines the past in order to shed light on ... its potentials can ... thereby enable fruitful transitions between historical research and contemporary thought.'

(Konstellationen; Dieter Henrich)

Introduction

The University of Frankfurt am Main was an important setting for the prehistory of group analysis. There, from its foundation in 1914 an extensive inter disciplinary network developed in the human sciences in which S. H. Foulkes was directly involved between 1921 and 1933. The network included the Frankfurt School but other parts – of greater relevance to group analysis – have been obscured by history. Our Workshop takes up the concept of the 'constellation' for a more inclusive review of this network. All the constellation's protagonists were opposed to fascism and the great majority were Jewish. They and their network were early targets for Nazi attack and some - including Adhémar Gelb, Walter Benjamin and Karl Landauer - perished. The potential of this constellation, grounded in the bonds and conflicts amongst its protagonists, had only begun to unfold when it was destroyed. In the forced emigration, only separate fragments survived in foreign linguistic and cultural environments. Our focus is on the fragment in England, on S.H. Foulkes, Norbert Elias, Karl Mannheim and Ilse Seglow, whose occasional collaboration made a seminal contribution to the development of group analysis. This Workshop invites a panel of leading scholars in their academic fields, balanced by scholars and practitioners from within our professional circles, to work together over four days. We will learn about the constellation's protagonists, discuss the exchanges between them and explore their common and conflicting concepts and ideas. Our focus is on history but we hope it will – at the same time – open some of the untapped potentials in group analysis, now and in the future. The Frankfurt Constellation was an extraordinary thinking space in the recent intellectual history of the German-speaking world and its destruction is bound up with the Holocaust. A daily Large Group will allow us space to deal with the work of mourning in this confrontation and with the outrage.

Programm

Internationaler Workshop
Jahrestagung

>>>

Programme

*International Workshop
Annual Conference*

>>>

■ **Mittwoch, 01.05.2024 / Wednesday, May 1st, 2024**

START Workshop

Ab 13:00 Uhr/Starting at 1 pm

Anmeldung im Tagungsbüro im **Jüdischen Museum / registration at the conference office in the Jewish Museum**

14:00 – 14:20

Begrüßung / Welcome

Martin Pröstler

Vorsitzender der D3G / *Chairman of the Board of the D3G*

Christian Wiese

Leiter des Buber-Rosenzweig-Instituts für Jüdische Geistes- und Kulturgeschichte in der Moderne und Gegenwart und Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie Goethe-Universität Frankfurt am Main / *Director of the Buber-Rosenzweig Institute for Jewish Intellectual and Cultural History in the Modern and Contemporary Era and Martin Buber Professorship for Jewish Philosophy of Religion Goethe University Frankfurt am Main*

Moderation: Ludger M. Hermanns

14:20 – 16:00

Einführung / Introduction

S. H. Foulkes (Siegmond Heinrich Fuchs) vor dem Hintergrund seiner Frankfurter Jahre – Humanwissenschaftliche Interdisziplinarität an der Stiftungsuniversität Frankfurt am Main und den mit ihr verbundenen wissenschaftlichen Einrichtungen 1914 – 1933 / *S. H. Foulkes (Siegmond Heinrich Fuchs) And His Formative Background: Interdisciplinary studies in the human sciences at the Foundation University Frankfurt am Main and its associated scientific institutions, 1914 - 1933*

Thomas Mies / John Schlapobersky

16:00 – 16:30

Pause / *Break*

16:30 – 18:00

Kurt Goldstein als interdisziplinärer Denker und Forscher / *Kurt Goldstein: An Interdisciplinary Theorist and Researcher*
Ulrich Schultz-Venrath

18:00 – 18:30

Pause / *Break*

18:30 – 19:45

„[...] *the concept of the boundary might be the fitting symbol for the whole of my personal and intellectual development*“:

Paul Tillich in Frankfurt

Gesche Linde

19:45 – 20:00

Pause / Break

20:00 – 21:15

Großgruppe / Large Group

Leitung / Conductors:

Jutta Menschik-Bendele, Robi Friedman

GET TOGETHER Restaurant Life Deli

■ **Donnerstag, 02.05.2024 / Thursday, May 2nd, 2024**

Moderation: Dr. Inka Sauter

09:00 – 10:30

Das Freie Jüdische Lehrhaus in Frankfurt und die Dialogphilosophie / *The Freies Jüdisches Lehrhaus in Frankfurt and the Philosophy of Dialogue*

Paul Mendes-Flohr

10:30 – 11:00

Pause / Break

11:00 – 12:30

Karl Mannheim als Begründer einer reflexiven Sozialwissenschaft / *Karl Mannheim as the Founder of a Reflexive Social Science*

Amalia Barboza

12:30 – 14:00

Mittagspause / Lunch break

Ab 13:00 Uhr/Starting at 1 pm

Anmeldung im Tagungsbüro in der **Evangelischen Akademie** / *registration at the conference office in the Protestant Academy*

START Jahrestagung / *Annual Conference*
FORTFÜHRUNG / CONTINUATION Workshop

14:00 – 14:20

Begrüßung und Einführung / *Welcome and Introduction*

Martin Pröstler

Vorsitzender der D3G / *Chairman of the Board of the D3G*

Christian Wiese, Leiter des Buber-Rosenzweig-Instituts für Jüdische Geistes- und Kulturgeschichte in der Moderne und Gegenwart und Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie Goethe-Universität Frankfurt am Main / *Director of the Buber-Rosenzweig Institute for Jewish Intellectual and Cultural History in the Modern and Contemporary Era and Martin Buber Professorship for Jewish Philosophy of Religion Goethe University Frankfurt am Main*

Moderation: Jule Gliem

14:20 – 14:50

Reflexion des bisherigen Tagungsprozesses / *reflecting and thoughts about the process*

14:50 – 16:50

Jewish Philosophy of Dialogue I: Martin Buber
Christian Wiese

Jewish Philosophy of Dialogue II: Franz Rosenzweig
Hanoch Ben-Pazi

16:50 – 17:20

Pause / *Break*

17:20 – 17:40

Eine Stimme für diejenigen, die im Staub schlafen /
A Voice To Those Who Sleep In The Dust
Jonathan Wittenberg

17:40 – 19:10

Die Matrix des gruppenanalytischen Denkens von
S. H. Foulkes / *The Matrix of S. H. Foulkes's Group
Analytic Thinking*
Dieter Nitzgen

19:10 – 19:40

Pause / *Break*

19:40 – 21:10

Großgruppe / *Large Group*
Leitung / *Conductors:*
Jutta Menschik-Bendele, Robi Friedman

■ Freitag, 03.05.2024 / Friday, May 3rd, 2024

09:00 – 10:45

Gremien / Fachgruppen D3G
Committees / Specialist groups D3G

10:45 – 11:00

Pause / Break

Moderation: Pieter Hutz

11:00 – 12:30

Sprachwissenschaftliche und sprachphilosophische Positionen im Kontext der Frankfurter Konstellationen und ihre Bedeutung für heutige gruppenanalytische Konzepte / *Linguistic Positions and Contributions to the Philosophy of Language in the Frankfurt Constellation: Their relevance for contemporary group analytic concepts*
Helga Felsberger

12:30 – 14:00

Mittagspause / Lunch break

14:00 – 15:30

Ilse Seglow und die Rückkehr der Gruppenanalyse nach Deutschland / *Ilse Seglow and the Return of Group Analysis to Germany:*

- 01 Ilse Seglow: Reflections on her life and work
Elisabeth Rohr
- 02 „I have always been very involved in ‚group life““:
Ilse Seglows Weg zur Gruppenanalyse
Marion Keller
- 03 Ilse Seglow als Initiatorin des Instituts für Gruppenanalyse Heidelberg / *Ilse Seglow As The Initiator Of The Institute For Group Analysis Heidelberg*
Adelheid Müller-Knauß

15:30 – 16:00

Pause / Break

16:00 – 17:30

Arbeitsgruppen Teil 1 / *Working groups part 1*

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der D3G. Anmeldungen für Arbeitsgruppen finden vor Ort statt. / *More detailed information to be found on the D3G website. Registration for working groups will be on-site.*

17:30 – 18:00
Pause / Break

18:00 – 19:30
Großgruppe / Large Group
Leitung / Conductors:
Jutta Menschik-Bendele, Robi Friedman

20:30
Buchpräsentation:
Gruppenanalyse in Selbstdarstellungen – Die deutsche
Gruppenanalyse stellt sich vor

Moderation: Herausgeber Ludger M. Hermanns,
Ulrich Schultz-Venrath

16 autobiographies of German speaking Group analysts

Moderation: Editors Ludger M. Hermanns,
Ulrich Schultz-Venrath

■ Samstag, 04.05.2024 / Saturday, May 4th, 2024

Moderation: Teresa von Sommaruga Howard,
Martin Pröstler

09:00 – 10:30
Erich Fromm und das Institut für Sozialforschung /
Erich Fromm and the Institute for Social Research
Kieran Durkin

10:30 – 11:00
Pause / Break

11:00 – 12:30
Interdisziplinäre Breitenwirkung statt Therapeutenaus-
bildung: Zur Eigenart und Geschichte des alten Frankfurter
Psychoanalytischen Instituts / *The Identity and History of
the Old Frankfurt Psychoanalytic Institute: The broad inter-
disciplinary impact instead of therapist training*
Michael Schröter

Parallel:
Arbeitsgruppen Teil 2 / *Working groups part 2*

Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage
der D3G. Anmeldungen für Arbeitsgruppen finden vor Ort
statt. / *More detailed information to be found on the D3G
website. Registration for working groups will be on-site.*

12:30 – 14:00

Mittagspause / *Lunch Break*

14:00 – 15:30

Großgruppe / *Large Group*

Leitung / *Conductors:*

Jutta Menschik-Bendele, Robi Friedman

15:30 – 16:00

Pause / *Break*

16:00 – 20:00

Mitgliederversammlung D3G / *General Meeting D3G*

Parallel:

Rahmenprogramm für internationale Gäste /

Programme for international guests

20:30

Die D3G feiert / *The D3G celebrates**

Party / *Dinner**

* Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung unter Organisatorisches.

/ Please note the information on registration under organisational information.

■ Sonntag, 05.05.2024 / *Sunday, May 5th, 2024*

Moderation: Elisabeth Rohr

09:00 – 11:00

Norbert Elias und seine Bedeutung für die Gruppenanalyse /

Norbert Elias and his significance for group analysis

Rundtischgespräch mit / *Roundtable discussion with*

Earl Hopper, Thomas Mies, NN

11:00 – 11:15

Pause / *Break*

11:15 – 12:45

Großgruppe / *Large Group*

Leitung / *Conductors:*

Jutta Menschik-Bendele, Robi Friedman

12:45 – 13:15

Mittagspause / *Lunch Break*

13:15 – 14:15

Abschluss und "What's next?" /

Summary and outlook "what's next?"

„Wie hätte das Werk von Foulkes ohne Widersprüche sein können, angesichts der Größe des Projekts, das er in Angriff nahm und das nicht weniger war als ein grundlegender Paradigmenwechsel in einer feindlichen Umwelt?“

(Farhad Dalal: Response zu Joshua Lavie)

'But how could there not be contradictions in Foulkes's work given the enormity of the enterprise that he was engaged in, which was nothing less than a fundamental paradigm shift in a hostile context?'

(Farhad Dalal: Response to Joshua Lavie)

Änderungen im Programm sind möglich.
Das aktuelle Programm finden Sie auf www.d3g.org.
Bitte beachten Sie: Für den Internationalen Workshop im Jüdischen Museum ist die Anzahl an Plätzen begrenzt.
Das gilt auch für die Plätze in den Arbeitsgruppen.
Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

*Changes to the programme are possible.
You can find the current programme at www.d3g.org.
Please note: The number of places for the International Workshop in the Jewish Museum is limited. This also applies to places in the working groups. Places will be allocated in the order in which registrations are received.*

Information

Referierende und Großgruppenleitung / *Speakers and Large Group Conductors:*

Amalia Barboza, Prof. Dr., Linz / AUS
Hanoch Ben-Pazi, Prof., Tel Aviv / ISR
Kieran Durkin, Dr., York / UK
Helga Felsberger, Mag. Dr., Wien / AUS
Robi Friedman, Dr., Haifa / ISR
Earl Hopper, Dr., London / UK
Marion Keller, Dr., Frankfurt / GER
Gesche Linde, Prof. Dr., Tübingen / GER
Paul Mendes-Flohr, Prof. Dr., Jerusalem / ISR
Jutta Menschik-Bendele, Em.Univ.-Prof. MMag. Dr.,
Klagenfurt / AUS
Thomas Mies, Dr. phil., Münster / GER
Adelheid Müller-Knauss, Dipl.-Psych., Wiesloch / GER
Dieter Nitzgen, M.A., Müllheim / GER
Elisabeth Rohr, Prof. Dr., Frankfurt am Main / GER
John R. Schlapobersky, Dr., London / UK
Ulrich Schultz-Venrath, Prof. Dr., Köln / GER
Michael Schröter, Dr., Berlin / GER
Christian Wiese, Prof. Dr., Frankfurt am Main / GER
Jonathan Wittenberg, Rabbi, London / UK

Nähere Angaben finden Sie auf der Webseite der D3G /
Further details can be found on the D3G website.

Tagungsgruppe / *Working Group* Jahrestagung / *Annual Conference:*

Yvonne Brandl, Prof. Dr. phil., Münster / GER
Lars Friedel, Dr. med., Leipzig / GER
Simone Hees, M.A., Freiburg / GER
Thomas Mies, Dr. phil., Münster / GER
Martin Pröstler, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., München / GER

Tagungsgruppe / *Working Group* Internationaler Workshop / *International* *Workshop:*

Helga Felsberger, Mag. Dr., Wien / AUS
Ludger M. Hermanns, Dr. med., Berlin / GER
Thomas Mies, Dr. phil., Münster / GER
Martin Pröstler, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., München / GER
John R. Schlapobersky, Dr., London / UK
Ulrich Schultz-Venrath, Prof. Dr., Köln / GER

■ Organisatorisches / *Organisational information*

■ Tagungsorte / *Venues*

Jüdisches Museum Frankfurt am Main /
Jewish Museum Frankfurt

Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt am Main

Evangelische Akademie / *Protestant Academy*

Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

So kommen Sie hin:

Das Jüdische Museum sowie die Evangelische Akademie Frankfurt liegen wenige Gehminuten vom Frankfurter Hauptbahnhof entfernt. Beide Tagungsorte sind über die Haltestellen Willy-Brandt-Platz bzw. Dom/Römer der U-Bahn-Linien U4 und U5 sowie die Haltestelle Römer/Paulskirche der Tram-Linien 11, 12 und 14 erreichbar. Die Tagungsorte sind fußläufig 650 m voneinander entfernt, Dauer ca. 9 Gehminuten.

How to get there:

The Jewish Museum and the Protestant Academy Frankfurt are just a few minutes' walk from Frankfurt Central Station. Both conference venues can be reached via the Willy-Brandt-Platz or Dom/Römer stops on the underground lines U4 and U5 and the Römer/Paulskirche stop on tram lines 11, 12 and 14. The conference venues are 650 metres apart on foot, approx. 9 minutes walk.

■ Zertifizierung der Tagung / *Certification of the conference*

Es werden Zertifizierungspunkte für die Jahrestagung beantragt. Bitte denken Sie an Ihre Barcodes. / *Certification points are requested for the annual conference. Please remember to bring your barcodes.*

■ Übernachtung / Accommodation

Wir haben für Sie Zimmerkontingente in folgenden Hotels hinterlegt / *We have reserved rooms for you in the following hotels*

MotelOne Frankfurt-Römer
Berliner Str. 55
60311 Frankfurt
Tel. +049 (0) 69 87004030
E-Mail frankfurt-roemer@motel-one.com

Einzelzimmer inkl. Frühstück pro Nacht: 125,50 €.
Bis zum 27.03.2024 über Abrufformular auf der Homepage der D3G buchbar. / *Single room incl. breakfast per night: € 125.50. Bookable until 27 March 2024 via the booking form on the D3G homepage.*

Victoria Hotel
Kaiserstraße 59 / Elbestraße 24-26
60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 27 30 60
E-Mail: info@victoriahotel.de

Einzelzimmer inkl. Frühstück pro Nacht: 85,- €.
Bis zum 01.04.2024 unter dem Stichwort „D3G Mai 2024“ abrufbar. / *Single room incl. breakfast per night: € 85. Available until 01.04.2024 under the keyword „D3G May 2024“.*

■ Anmeldung / registration

Bitte nutzen Sie die online-Anmeldung auf unserer Webseite www.d3g.org. / *Please use the online registration on our website www.d3g.org.*

Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto der D3G überwiesen haben. Sollten Sie den Frühbuchertarif nutzen wollen, muss auch das Geld bis zum 22.03.2024 eingegangen sein. / *Your registration is binding once you have transferred the conference fee to the D3G account. If you wish to take advantage of the early bird rate, the money must also be received by 22 March 2024.*

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro. / *You will receive your conference documents at the conference office.*

Anmeldefrist: 24.04.2024. / *Registration deadline: 24.04.2024.*

Weitere Informationen / *Further information:* www.d3g.org

■ Tagungsbeiträge / *participation fees*

Im Tagungsbeitrag ist die Pausenverpflegung enthalten. /
The participation fee includes refreshments during breaks.

INTERNATIONALER WORKSHOP / INTERNATIONAL WORKSHOP

1.– 5. Mai 2024 / *May, 1 – 5, 2024*

Early Bird bis / *until 22.3.2024*

Mitglieder / *members: 575,00 €*

Nichtmitglieder / *non-members: 620,00 €*

PiA / *in training: 220,00 €*

Studierende / *Students: 75,00 €*

Normaltarif ab / *regular price from 23.3.2024*

Mitglieder / *members: 625,00 €*

Nichtmitglieder / *non-members: 670,00 €*

PiA / *in training: 250,00 €*

Studierende / *Students: 95,00 €*

JAHRESTAGUNG / ANNUAL CONFERENCE

2. – 5. Mai 2024 / *May, 2 – 5, 2024*

Early Bird bis / *until 22.3.2024*

Mitglieder / *members: 460,00 €*

Nichtmitglieder / *non-members: 495,00 €*

PiA / *in training: 175,00 €*

Studierende / *Students: 60,00 €*

Normaltarif ab / *regular price from 23.3.2024*

Mitglieder / *members: 510,00 €*

Nichtmitglieder / *non-members: 545,00 €*

PiA / *in training: 200,00 €*

Studierende / *Students: 80,00 €*

Stornierungsbedingungen / *Cancelling conditions:*

Bis zum 01.04.2024 Rückerstattung des Tagungsbeitrages abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €, ab dem 02.04.2024 Rückerstattung von 50 % des Tagungsbeitrages, ab dem 17.04.2024 keine Erstattung mehr möglich. / *Until 01.04.2024 refund of the conference fee minus a processing fee of € 40.00, from 02.04.2024 refund of 50 % of the conference fee, from 17.04.2024 no refund possible.*

Kontoverbindungen / *Bank account details:*

Ihren Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte auf das Konto der D3G / *Please transfer your participation fee to the D3G account:*

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE06 3006 0601 0008 6942 57

BIC: DAA EDE DD

■ „D3G feiert!“ / „D3G celebrates!“

am Samstag, 04.05.2024 ab 20:30 Uhr in der Evangelischen Akademie / on Saturday, May 4th from 20:30 in the Protestant Academy

Eintrittskarte zum Fest (inkl. Menü und Livemusik): 85,00 €. Für Ihre Teilnahme am Fest melden Sie sich bitte zusammen mit Ihrer Tagungsanmeldung an. / Ticket to the party (incl. menu and live music): 85,00 €. Please register for your participation in the party together with your conference registration.

Die Eintrittskarte zum Fest bezahlen Sie bitte per Überweisung auf folgendes Konto / Please pay the ticket for the party by bank transfer to the following account:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank
IBAN: DE06 3006 0601 0008 6942 57
BIC: DAA EDE DD

■ Veranstalter / Organiser

Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) / German Society for Group Analysis and Group Psychotherapy (D3G) e.V.

Asmara Lechner
Alaunstraße 87, 01099 Dresden
Tel.: +49 351 323 439 75
E-Mail: geschaeftsstelle@d3g.org, www.d3g.org

Während der Tagung erreichen Sie uns unter / During the conference you reach us by geschaeftsstelle@d3g.org oder mobil unter / or mobile by +49 151 745 70 817

Jüdisches Museum Frankfurt am Main und Evangelische Akademie Frankfurt / Jewish Museum and Protestant Academy Frankfurt

Weitere Informationen / More information:
www.d3g.org

Änderungen vorbehalten. / Subject to change.

D3G
Deutsche Gesellschaft für
Gruppenanalyse
und Gruppenpsychotherapie

2024